

Zusammenarbeit für Fahrradmobilität in der Region

Position des ADFC im Großraum Braunschweig



ADFC - Fakten

Der ADFC, die Fahrradlobby: Interessenvertretung der Alltags- und Freizeitradfahrer/innen

- Ziel: Zügiges, sicheres und komfortables Radfahren

- Bundesweit in allen Bundesländern, in über 450 Kreisverbänden vertreten
 - Gründung 1979, mittlerweile über 155.000 Mitglieder
 - Bundesgeschäftsstelle in Berlin
 - Verbraucherschutzorganisation, Umweltverband, Dienstleister (u.a. ADFC-Pannenhilfe)

ADFC - Region

Der ADFC, die Fahrradlobby: Interessenvertretung der Alltags- und Freizeitradfahrer/innen

- In der Region seit über 30 Jahren aktiv
 - 7 Kreisverbände mit rund 2.400 Mitglieder
 - Beratung verschiedener Kommunen
 - Zusammenarbeit mit Allianz für die Region und ZGB bei der Umsetzung des Masterplan Fahrradmobilität
 - Neu: Regionale Zusammenarbeit und Vernetzung

Das Fahrrad als Verkehrsmittel

- **Individuell**
 - klassisches Fahrrad, Leihfahrrad, Elektrofahrrad, Lastenfahrrad ...
- **Flexibel**
 - Kombination mit öffentlichem Nahverkehr
- **Günstig**
 - geringe Anschaffungs- und Betriebskosten
 - erspart das Fitness-Center

Das Fahrrad als Verkehrsmittel

➤ Ressourcen schonend

- geringer Energie- und Rohstoffeinsatz für Herstellung und Nutzung
- vergleichsweise kostengünstige und schlanke Infrastruktur

➤ Gesund

- bindet Bewegung in den Alltag ein
- beugt Bewegungsmangel und u.a. Herz-Kreislauferkrankungen vor
- keine Lärmemissionen

Das Fahrrad als Verkehrsmittel

Elektronunterstützung / Pedelec

➤ Fahrrad mit elektrischer Tretunterstützung

- höhere Durchschnittsgeschwindigkeit
- der innovative Verkehrsträger, Hybridtechnologie
- in der Mitte der Gesellschaft angekommen
- Aktueller Bestand 2,5 Mio., jedes 8. verkaufte Rad ein Pedelec
- erweitert Einsatzmöglichkeiten des Fahrrades auf längeren Strecken und in hügeligem Gelände
- erschließt neue Zielgruppen

Das Fahrrad als Verkehrsmittel

Durch Elektrounterstützung ergeben sich höhere Durchschnittsgeschwindigkeiten und Reichweiten

- **Höhere Anforderungen an die Infrastruktur**
 - sicheres und attraktives Befahren mit hohen Reisegeschwindigkeiten
 - Überholmöglichkeiten

- **Angebot von Radschnellwegen**
 - insbesondere für Pendler mit Pedelecs mit erweitertem Aktionsradius

- **Kann Fahrten mit dem Auto ersetzen**
 - Beitrag zur Verkehrsentlastung im Berufsverkehr

Unsere Vision

- „Im Jahr 2025 erreichen die Menschen ihre Zielorte in der Region schnell, kostengünstig, umweltfreundlich und unter sicheren und komfortablen Bedingungen.“

- **Entwicklung eines Verkehrssystems, basierend auf**
 - intelligenter Vernetzung der verschiedenen Verkehrsträger
 - Fahrrad als tragender Säule

- **Das Fahrrad ermöglicht Mobilität**
 - ohne die Lebensqualität der Anwohner durch Unfallgefahren, Lärm, Schadstoffe oder übermäßigen Flächenanspruch wesentlich zu beeinträchtigen.

Masterplan Fahrradmobilität

- **Optimierung und Ausbau der Fahrradinfrastruktur in der Region**
 - Förderung des Alltags-Radverkehrs
 - Basis für die Entwicklung des Fahrradtourismus

- **Radverkehr in den Fokus der Öffentlichkeit rücken**
 - Koordinierte, regionsweite Aktionen (Sattelfest, Stadtradeln)
 - Fahrradkongress Zukunftswerkstatt Fahrradmobilität

Fahrradtourismus in der Region

- **Regions-Radrundweg**
 - Entwicklung eines Regions-Radrundweges durch ADFC-Kreisverbände
 - Länge rund 460 km, 6 Tagesetappen
 - Erstbefahrung durch Vertreter des ADFC aus dem Großraum
 - Radrundweg kann Grundlage für die Entwicklung von vermarktungsfähigen Angeboten für den Fahrradtourismus in der Region sein

Chancen für die Region

- **Steigerung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehrsaufkommen**
 - verkehrliche Entlastung der Innenstädte
 - Straßen und Plätze als Lebensraum wieder in den Mittelpunkt rücken
 - höhere Aufenthaltsqualität = mehr Lebensqualität = Standortvorteil

- **wachsende Sparte Fahrradtourismus**
 - bereits 10 % Anteil am Gesamttourismus
 - in den letzten Jahren Steigerungsraten von bis zu 20 % pro Jahr

- **Zusammenarbeit der Kommunen ist Voraussetzung für erfolgreiche Weiterentwicklung des Radverkehrs in der Region**